

Erst gesäubert, gewachst und dann geglättet

KEGELN Florian Böhm bereitet Bahnen in Sontra auf – Bundesliga-Heimspiel noch nicht abgesagt

Sontra – Am Montag schaute sich Florian Böhm die Kegelbahnen im Kegelsportcenter an der Sontraer Jahnstraße sehr genau an. Der 28-Jährige ist Bahnwart des Kegelvereins Sontra, der am Samstag (13 Uhr) die Zweitvertretung des Bundesligisten SK Heiligenhaus aus Nordrhein-Westfalen zum vierten Heimspiel in der 2. Bundesliga-Nord empfängt. Abgesagt wurde das Heimspiel bis zum Redaktionsschluss nicht.

Der detailversessene Böhm, der zum Bundesligakader zählt und beim vergangenen Wettkampf in Langenfeld mit 881 Holz bester Sontraer war, überlässt bei der Aufbereitung der Bahn nichts dem Zufall. Nach der Grundreinigung kommt das alte Wachs runter, ehe neu eingewachst wird. Mindestens einen Tag wird das Wachs zur Aushärtung liegengelassen. 24 Stunden später wird die Bahn mit einer Poliermaschine geglättet. Am Vierpass, das ist dort, wo die neun Kegel positioniert sind, wird ein Gleitmittel aufgetragen. „So fallen die Kegel besser“, sagt Böhm, der im WR-Gespräch



Bundesligaspieler und Bahnwart: Florian Böhm. FOTO: MHZ/NH

einen Wettbewerbsvorteil aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Bahnwart verneint: „Den habe ich definitiv nicht. Von Spiel zu Spiel ist auch die mentale Belastung eine andere, das wird oft unterschätzt.“ Trotzdem kennt der Sontraer die Tü-

Verband setzt den Wettkampfbetrieb aus

Der Hessische Kegler- und Bowling-Verband hat beschlossen, die laufende Spielrunde im Kegelsport von der Kreisliga A bis zur Hessenliga wegen der Corona-Pandemie mit sofortiger Wirkung bis zum 15. November auszusetzen. Eine Umfrage unter allen hessischen Kegelvereinen ergab, dass 55 Prozent für eine Unterbrechung der Saison stimmten. „Dies war auch am vergangenen Wochenende erkennbar, an dem im Bezirk Süd-West auf Bezirksebene eine Partie stattfand, im Nord-Osten nur zwei Corona abgesagt wurden“, heißt es in der Mitteilung des Verbandes. „Nach einem offenen Brief in der letzten Woche kommt die Entscheidung überraschend, aber wegen den steigenden Infektionszahlen war damit zu rechnen“, sagt Joachim Gerlach, Sportwart des KV Sontra. Auch Wilfried Kalepp von der SKG Eschwege trägt die Entscheidung mit: „Unsere Spieler sind in Risikogebieten unterwegs, haben pflegebedürftige Angehörige oder zählen selbst zur Risikogruppe.“

ten einheimste. Die Entwicklung vom Spieler aus der zweiten Mannschaft zur Stammkraft in der 2. Bundesliga haben überrascht alle im Verein. „Meine Herangehensweise an den Sport habe ich nicht geändert, aber mit 28 ist der Zeitpunkt gekommen, an dem ich die hohen Zahlen spielen kann. Nicht nur im Training, sondern auch im Wettkampf“, erklärt Böhm, der auf der heimischen Bahn vor drei Jahren 905 Holz aufgelegt hatte. Seine persönliche Bestleistung. Damit liegt er 62 Holz hinter dem Bahnrekord von Michael Mutter aus dem Jahr 2019. „Um in diese Sphären zu kommen, müssen meine Tagesform, die mentale Stärke und der Kampfgeist stimmen. Wenn dies nicht vollends der Fall, lande ich bei 850 Holz“, weiß Böhm, der optimistisch in Richtung des nächsten Heimspiels am Samstag blickt: „Wenn wir die Zahlen aus den letzten Wochen bestätigen, sollte der Sieg nicht gefährdet sein.“ Das läge dann auch an der von Böhm gut vorbereiteten Bahn. mhz

cken seines zweiten Wohnzimmers: „Nicht jede Bahn läuft identisch, das stellt auswärtige Kegler zu Beginn vor Herausforderungen. Bei Bahn 1 und 4 muss man bei uns beim Räumen mutig sein, weil die Gassen förmlich weglaufen. Den Mut haben die meisten Gastspieler nicht. Erst nach fünf Würfeln haben die Gegner den Dreh raus und stellen ihr Wurfverhalten um.“

Böhm selbst brauchte in der Fremde in den vergangenen Wochen nicht lange, um sich auf die Bahnen einzustellen. Er habe sich reingefuchst und sei aus der ersten Mannschaft nicht mehr wegzudenken, lobte Sportwart Joachim Gerlach zuletzt seinen Schützling, der im Schnitt 859 Holz in den ersten sechs Spielen auf die Bahn legte und dabei 38 von 72 möglichen Einzelwertungspunk-

Der Bericht ist veröffentlicht worden bevor der zweite Lock-Down zur „Corona-Pandemie“ erlassen wurde. Die Spiele der Bundesligen wurden von Seiten des Deutschen Schere-Keglerbund (DSKB) kurzfristig abgesagt bzw. wurde die Spielrunde 2020/2021 unterbrochen.

Über die Fortführung der Wettkämpfe wird nach Ende des Lock-Downs entschieden.